

EBA S-03

ersetzt EBA 54

1-teilige Stahl-Umfassungszarge



Zum wandbegleitenden Einbau, befestigt mittels Hut-Anker

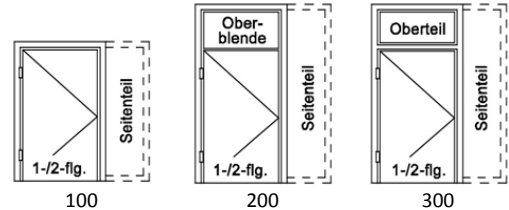
gültig für Anforderung:

- Brandschutz (BS) T30, T90
- Rauchschutz RS
- Schallschutz SSK 0-5
- ohne Anforderungen

angrenzende Bauteile:

- Montage-Trennwände

Grundmodelle:



Diese Einbauanleitung gilt nur in Verbindung mit der Haupteinbauanleitung Drehtüren (HEBA). Diese Anleitung wird regelmäßig aktualisiert und ohne besondere Ankündigung auf unserer Website zur Verfügung gestellt. Mit Erscheinen einer Neuauflage verliert die bisherige Auflage ihre Gültigkeit.

- **Alle Maßangaben in mm.**
- Abbildungen bzw. zeichnerische Darstellungen sind prinzipiell schematische Darstellungen, die jedoch annähernd die tatsächliche Konstruktion zeigen.
- Wenn nicht anders dargestellt, sind die Ausführungen für alle Abschlüsse mit/ohne Anforderung, in alle angrenzenden Bauteile und als Rundspiegel (R), Doppelfalz (DF) identisch/sinngemäß.
- Zulässige Wände und Elementausführung laut Nachweise siehe HEBA Kap. 3 berücksichtigen.

Abkürzungen

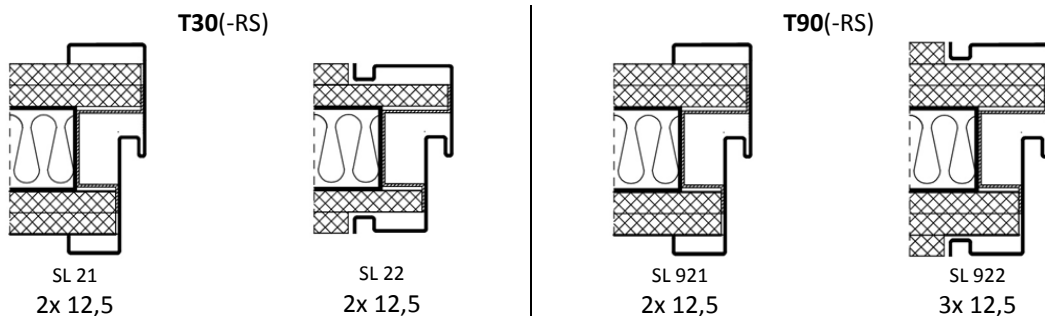
BAS	Bandseite
BS	Brandschutz
GBS	Gegenbandseite
RC	Einbruchhemmung
RS	Rauchschutz
SSK	Schallschutzklasse

1 Montage-Trennwände

Konstruktion der Montagewand siehe HEBA Kap. 9. Ständer aus UA-Profil (vorzugsweise ungelocht/ungeschlitzt, Grund: vorgegebene Befestigungspositionen) oder aus Vierkantstahlrohrprofil verwenden. Querschnitt je nach statischen Erfordernissen. Senkrechte Profile müssen von Rohboden bis Rohdecke ungestoßen durchgehend ausgeführt werden.

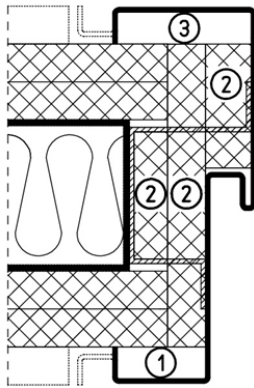
Montage-Trennwände entsprechend HEBA Kap. 9.2 ausbilden.

Beplankung:

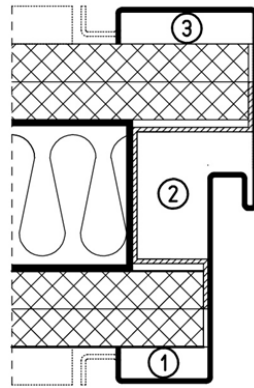


2 Thermische Isolierung

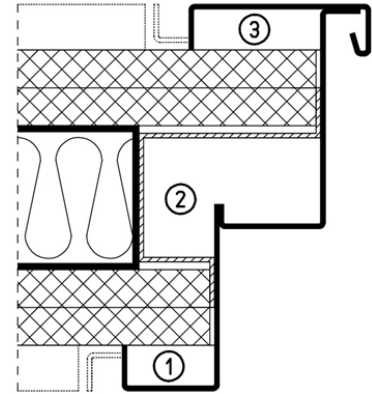
Eine thermische Isolierung der Zarge ist abhängig von den Anforderungen umlaufend 3- bzw. 4-seitig vorzunehmen. Die nachfolgende Tabelle ist für die genannten 1-/2-flügeligen neuformtür-Modelle (siehe Kap. 1) mit/ohne Seitenteil gültig.






SL 21/921 (SL 922)
Isolierung mit GKF-Plattenstreifen



SL 21/921 (SL 922)



Turnhallenzarge SL 41/941

Anforderung	SSK	Grundmodelle	①	②	③
 keine Anforderung  oder RS	0	100, 200, 300			
	1-3	100	F/G/S	F/G/S	F/G/S
	1-3	200, 300	F/G	G	F/G
	4-5	100, 200, 300	F/G	G	F/G
 T30(-RS)	0-3	100	F/G/S	F/G/S	F/G/S
	0-3	200, 300	F/G	G	F/G
	4-5	100, 200, 300	F/G	G	F/G
	T90(-RS)	0-3	100, 200, 300	F/G	G

F Mineralischer Fugenfüller z. B. Gips

G **BS(-RS), RS:** GKF-Plattenstreifen, **kein BS(-RS), RS:** GK-Platten

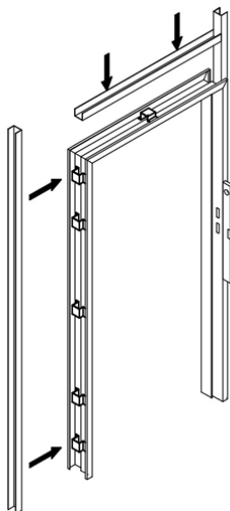
S **BS(-RS), RS:** Steinwolle A1 (Schmelzpunkt 1000 °C), **kein BS(-RS), RS:** Dämmstoff z. B. Mineralwolle, Glaswolle

3 Einbau

- Stahlzarge der Wandöffnung zuordnen.
- **Vor Montagebeginn die Maße, Beschläge sowie deren Sitz/Position der Zarge prüfen.**
- Zargentyp auf Meterriss prüfen und entscheiden, ob Zargen-Montage mit/ohne Fußbodeneinstand.
- **Ggfs. vorher thermische Isolierung siehe Kap. 2 vornehmen.**

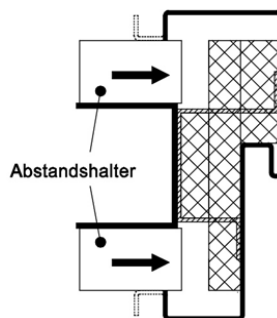
Schritt 1

Türständerprofil zur Zarge setzen.



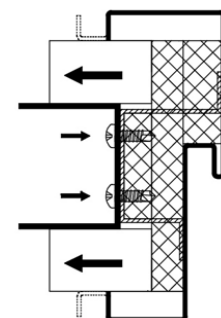
Schritt 2

Zarge mit Hilfe von Abstandshaltern zum Türständerprofil ausrichten.



Schritt 3

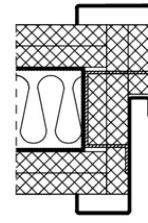
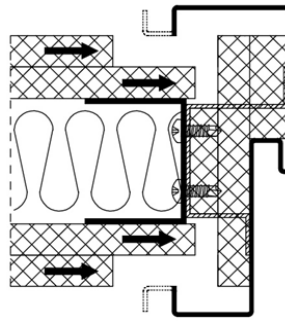
1. Hutanker der Zarge an den Türständerprofilen befestigen. Befestigungs-mittel siehe HEBA Kap. 8.
2. Abstandshalter entfernen.



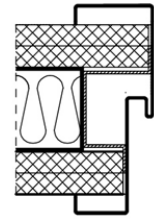
Schritt 4

Wandbeplankung beidseitig einsetzen und **bis maximal mögliche Tiefe** in die Zarge einschieben.

D. h. Beplankungsplatten bis anliegend an die GKF-Platten einschieben oder anliegend an die Hinterflächen der Zargenleibung (siehe Abb. rechts).



anliegend an GKF-Platten

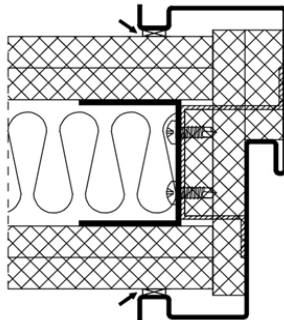


anliegend an Zargenleibung

Schritt 5

nur SL 22/922:

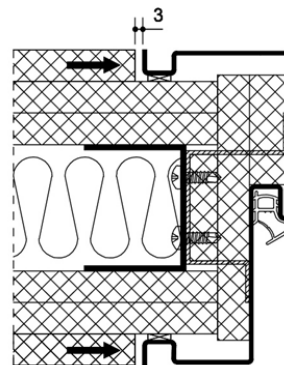
Umlaufend beidseitig Abstandsklötze zur druckfesten Distanzierung einsetzen.



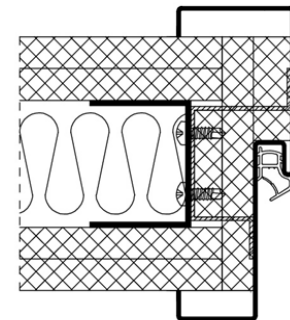
SL 22/922

Schritt 6

- **nur SL 22/922:** Wandbeplankung beidseitig einsetzen.
- Türdichtungen gemäß HEBA Kap. 16 einsetzen.



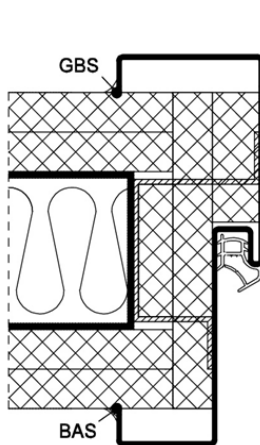
SL 22/922



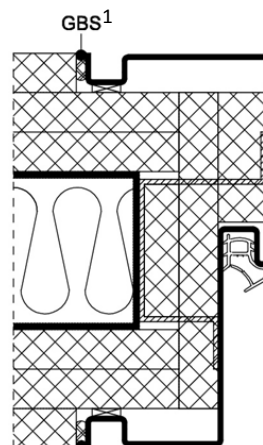
SL 21/921

4 Dauerelastische Abfugung

Gemäß den Anforderungen auf der Bandseite (BAS) und der Gegenbandseite (GBS) umlaufend mit **Silikon oder Acryl** der Baustoffklasse B2 nach DIN 4102-1 bzw. mind. E-d2 nach DIN EN 13501-1 abfugen.




SL 21/921



BAS¹
SL 922

Anforderung

Anforderung	Abfugung
SSK 0	empfehlenswert
SSK 1-2	mind. BAS
SSK 3-5	BAS + GBS
T30, T90	empfehlenswert ¹
RS, T30-RS, T90-RS	mind. 1-seitig ¹

1  Diesen Wandanschluss immer abfugen.